

Anflugtrauma bei Spechten – IMMER in erfahrene Hände. NICHT FREILASSEN

Sehr oft sind Spechte durch Kollisionsunfällen Opfer von Anflugtrauma (Schädel-Hirn-Trauma). Sie gehören **auf jeden Fall IMMER in fachkundige Hände** und dürfen **nicht** wieder wie andere Anflugtraumaopfer wieder fliegen gelassen werden.



Spechte benötigen meist mehrere Tage bis Wochen bis sie vollständig genesen sind.

Bei Spechten erkennt man meist erst Stunden nach der Kollision oder leider auch erst am nächsten Tag die Symptome wie Gleichgewichtsprobleme, Flugunfähigkeit, Kopfschiefhaltung und Lähmung der Beine.

Wenn man nach einem Anflugtrauma den Specht nach kurzer Zeit wieder fliegen lässt bedeutet es meist den Tod für das Tier.

Die zu behandelnden Spechte benötigen täglich Vitamin B Komplex
Schmerzmittel und ggf. Hypericum.
Ruhe ist besonders wichtig.



Sie schaffen es leider auch oft nicht selbstständig zu fressen und müssen gefüttert werden.

Dass Wassernäpfe nicht bei dem Specht im Karton/Softbox stehen dürfen sollte selbstverständlich sein, das kann zum Ertrinken führen (bei jedem Anflugtraumaopfer)